

Zeitschrift: Schweizer Soldat : Monatszeitschrift für Armee und Kader mit FHD-Zeitung

Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat

Band: 53 (1978)

Heft: 9

Rubrik: Aus der Luft gegriffen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 11.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus der Luft gegriffen



Die deutsche Bundesluftwaffe wird ihre Allwetter-Tiefangriffsflugzeuge des Typs Tornado voraussichtlich mit dem Radarmeldesystem AN/ALR-68 von Itek Applied Technology ausrüsten. Als Chaff-Dispenser steht die schwedische BOZ-101-Anlage von Philips Elektronikindustrier AB zur Diskussion. Dieser Verbrauchsmittelwerfer zeigte sich im Rahmen umfangreicher Flugversuche den harten Bedingungen einer Tornado-Mission mehr als gewachsen, so dass mit seiner Wahl gerechnet werden kann. Zurzeit studiert man in der BRD auch die Integration weiterer Luft-Boden-Kampfmittel in das bestehende Tornado-Waffensystem. Dabei handelt es sich um die Lenkwaffenfamilien AGM-65 Maverick und GBU-15. Beide Waffen könnten dem Tornado eine Abstandseinsatzfähigkeit in einem weiten Höhenbereich verleihen.

54 der ab 1980 in Italien der Truppe zulaufenden 100 Tornados sollen bei drei Staffeln die F-104G Starfighter-Apparate in der Luftangriffs- und Aufklärerrolle ablösen. Dies gab kürzlich der italienische Luftwaffenchef General Mettimano bekannt. Im weiteren will man 12 Apparate als Einsatztrainer verwenden und mit den restlichen 34 Einheiten vorerst eine Kreislaufreserve bilden. Noch nicht entschieden ist die Frage, ob eine mit 12 Maschinen ausgerüstete, besondere Tornado-Aufklärerstaffel aufgestellt werden soll. Dies hätte zur Folge, dass der Flugzeugbestand in den Luftangriffs- und Aufklärerstaffeln bei einer gleichzeitigen Beschränkung des Missionsspektrums auf Erdkampf von 18 auf 14 reduziert würde. (ADLG 8/78)

aus Antiradarflugkörpern des Typs AGM-45 Shrike, AGM-78 Standard ARM und ab Anfang der achtziger Jahre aus AGM-88 HARM zusammen. Für die Bekämpfung von aus Selbstschutzzündungen nicht mehr strahlenden Sensoren, werden vorzugsweise die mit einem Infrarotbildzielsuchkopf bestückte D-Ausführung der AGM-65 Maverick sowie Streuwaffen zum Einsatz gelangen. Bei den möglichen Kunden für ein F-16B Wild Weasel-Waffensystem handelt es sich gegenwärtig hauptsächlich um Israel, den Iran und Dänemark. ka

*



Die Northrop Corporation begann mit den Arbeiten an einer Aufklärerversion ihres Mehrzweckkampfflugzeugs F-5E Tiger II. Bei der ersten RF-5E-Maschine wird es sich um einen entsprechend modifizierten F-5E-Apparat aus der laufenden Serienproduktion handeln. Der Erstflug des jüngsten Mitgliedes der Tiger-II-Familie soll im kommenden Frühjahr stattfinden. Einheiten aus der Reihenfertigung werden dann ab 1981 für den Verkauf zur Verfügung stehen. Für Aufklärungsmissionen rund um die Uhr lassen sich in dem der Einsatzrolle angepassten Rumpfbug des RF-5E vier verschiedene Schnellwechsel-Rüstsätze unterbringen. Letztere umfassen Panoramakameras für die Tiefflugbildaufklärung von Horizont zu Horizont, Kameras für Aufnahmen aus einer Abstandsposition sowie je ein Infrarot- und Laserzeilenabtastgerät. Die Selbstschutzbewaffnung des RF-5E setzt sich aus einer 20 mm Kanone des Typs M39 mit 280 Schuss Munition, infrarotgesteuerten Sidewinder-Jagdaketnen und einem EloKa-System zusammen. ka

*



General Dynamics begann mit den Arbeiten an einer auf dem zweisitzigen F-16B-Kampftrainer basierenden Wild Weasel-Maschine. Zahlreiche Exportkunden sollen Interesse an einem solchen für die Bekämpfung gegnerischer Überwachungs- und Feuerleitradaranlagen optimierten F-16-Waffensystem zeigen. Gegenwärtig studiert man verschiedene Ausführungen, die sich hauptsächlich in der Leistungsfähigkeit des eingebauten EloKa-Systems voneinander unterscheiden. Während die einfachste F-16B Wild Weasel-Version mit der standardmäßig eingebauten AN/ALR-46 Radardetektoren anlage arbeitet, erhalten die fortgeschrittenen Modelle ein nicht näher bezeichnetes Radar- und Flugkörpermeldesystem in Flügel spitzenbehälter. Die Angriffsbewaffnung der F-16B Wild Weasel-Maschine setzt sich je nach Leistungsfähigkeit des integrierten EloKa-Systems

Noch nicht aufgegeben wurden in den USA die Pläne für eine doppelsitzige Ausführung des Panzerjäger- und Luftnahunterstützungsflugzeugs Fairchild A-10. Die auf unserem Illustratortbild gezeigte Maschine soll primär als Pfadfinder- und Nachtschlachtflugzeug im wetterschwierigen zentralen europäischen Raum zum Einsatz gelangen. Hauptgegner der mit einer Trägheitsnavigationssystem, einem elektro-optischen Zielauffass- und Kampfmittelleitsystem des Typs AN/AQQ-26 Pavé Tack sowie einem umfassenden EloKa-Selbstschutzgerätekoffer ausgerüsteten Maschine wären die mechanisierten Angriffsverbände des WAPA begleitenden Flugabwehrcheinheiten. Falls die USAF die laufenden Entwicklungsarbeiten nicht aufgrund entsprechender Modifikationsprogramme für das einsitzige Modell einstellt, dürfen die letzten 100 Einheiten der geplanten Serie von 733 A-10 Maschinen in der Doppelsitzer-Version gefertigt werden. (ADLG 8/78) ka

*



Der Zulauf des Alpha Jet Schulflugzeugs zu den Verbänden der Armée de l'Air hat mit der Übergabe der ersten Maschine an das Fliegerschulungszentrum in Tours im vergangenen Mai begonnen. Im kommenden September wird dann dort die erste vollausgerüstete Alpha Jet Staffel ihren Dienst aufnehmen. Die weiteren Ablieferungspläne sehen wie folgt aus:

1979/80	9 Maschinen an die Patrouille de France
1981	14 Maschinen an das Centre d'Entrainement au Vol sans Visibilité (CEHSV)
Bis Ende 1981	Alle 65 für die Fliegerschule in Tours bestimmten Alpha Jets an die Truppe übergeben
1982	30 Maschinen an die 8. Kampfstaffel in Cazaux

Vor allem um den Forderungen möglicher Exportkunden zu entsprechen, prüft Engins Matra zurzeit ein breites Spektrum von Kampfmitteln für eine Verwendung mit dem Alpha Jet. Neben der wärmeaneuernden Kurvenkampfleitwaffe R.550 Magic (Bild) werden auch die Luft-Boden-Abwurfwaffen Beluga und Durandal sowie Bremschirmbomben und Behälter für ungelenkte Raketen erprobt. (ADLG 11/77) ka

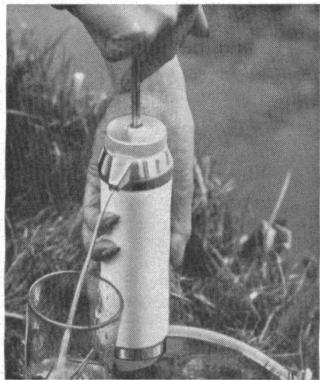
*



Bereits namhafte Exportaufträge konnte die Firma Beech Aircraft Corporation für ihren zweisitzigen Grundschul- und Waffeneinsatztrainer T-34C-1 Turbo Mentor buchen. Für den von einer auf 400 WPS Leistung gedrosselten Propellerturbine des Typs Pratt & Whitney (Canada) PT6A45 angetriebenen Tiefländer liegen Aufträge aus Argentinien (16), Ecuador (20), Indonesien (16), Marokko (12) und Peru (6) vor. Interesse für diesen Trainer besteht auch in der BRD, wo die Bundesluftwaffe einen Ersatz für ihre technisch überholt Piaggio P.149D-Apparekte sucht. Der T-34C-1 soll in unserem nördlichen Nachbarlande zusammen mit dem Mustern Pilatus PC-7 Turbo Trainer und dem Fantrainer ATI-2 von VFW-Fokker evaluiert werden. Der auch als COIN-Flugzeug (Counter Insurgency) verwendbare Turbo Mentor ist in der Lage, an vier Flügelstationen bis zu 544 kg Kampfmittel, darunter Behälter für ungelenkte Raketen und Kanonen, Brandbomben sowie drahtgesteuerte Panzerabwehrleitwaffen mitzuführen. ka

*

Der Soldat kann den Sinn des Dienstes nur begreifen, wenn er sich und seine Aufgabe vom Volk getragen sieht.



Überall sofort gesundes Trinkwasser mit dem Katadyn-Taschenfilter

Entfernt Schwebekörper und Erreger gefährlicher Krankheiten wie Typhus, Dysenterie, Cholera, Colibacillose, Amöbenruhr, Bilharziose • Belässt den gesunden Gehalt an Mineralien und Salzen im Wasser • Braucht wenig Platz und ist leicht zu bedienen • Ersetzen des Filterelements erst nach Jahren des Gebrauchs.



KATADYN PRODUKTE AG,
Industriestrasse 27
CH-8304 Wallisellen,
Tel. 01/830 36 77,

Gebr. E. und H. Schlittler AG, 8752 Nafels

Korken- und Presskorkfabrik
Telefon 058 34 11 50

Presskorkfolien und -platten sowie -bahnen. Presskorkplatten kaschiert mit Stoff oder kunststoffbeschichteten Papieren.

Presskork verarbeitet zu Dichtungsscheiben und -ringen, Streifen, Hülsen, Puffern und anderen Façonartikeln.

Wir sind Lieferanten von:

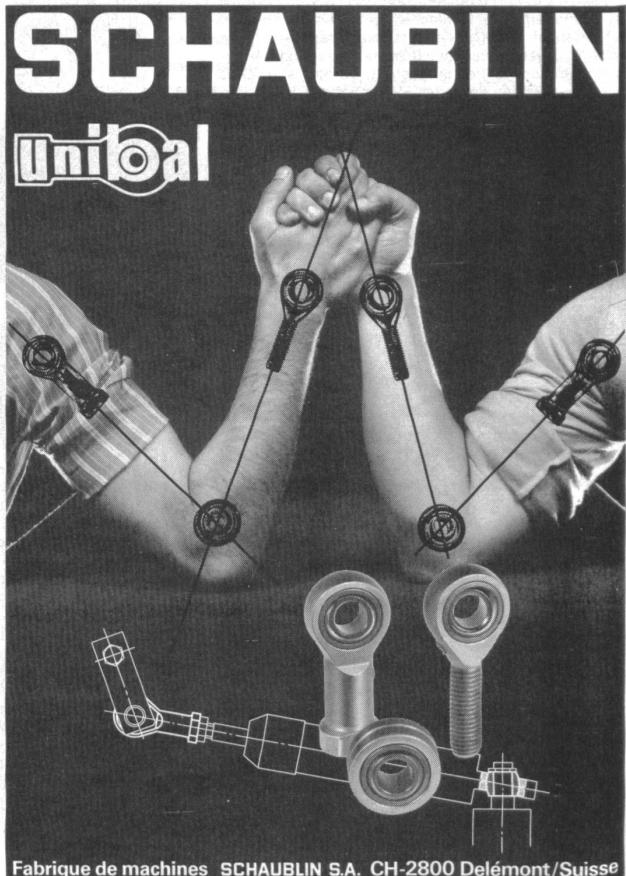
- **Kranken- und Anstaltsmobilier**
- **Stahlrohr- und Gartenmöbeln**
- **Schul- und Saalmöbeln**
- **Hörsaalbestuhlungen**

Verlangen Sie unverbindlich unsere Unterlagen.

sissach Basler Eisenmöbelfabrik AG
vorm. Th. Breunlin & Co., Sissach, Telefon 061 98 40 66



Meister + Cie AG 3415 Hasle-Rüegsau Tel. 034 6114 41



Fabrique de machines SCHAUBLIN S.A. CH-2800 Delémont/Suisse



Um die Schlechtwettereinsatzfähigkeit in wetterschwierigen, zur Eisbildung neigenden Atmosphären zu verbessern, modifizierte Aerospatiale ihren Kampfzonentransportshubschrauber SA.330 Puma mit zahlreichen Zusatssystemen. Dazu gehören ein Vereisungsschutz für den Heckrotor, eine Ent-

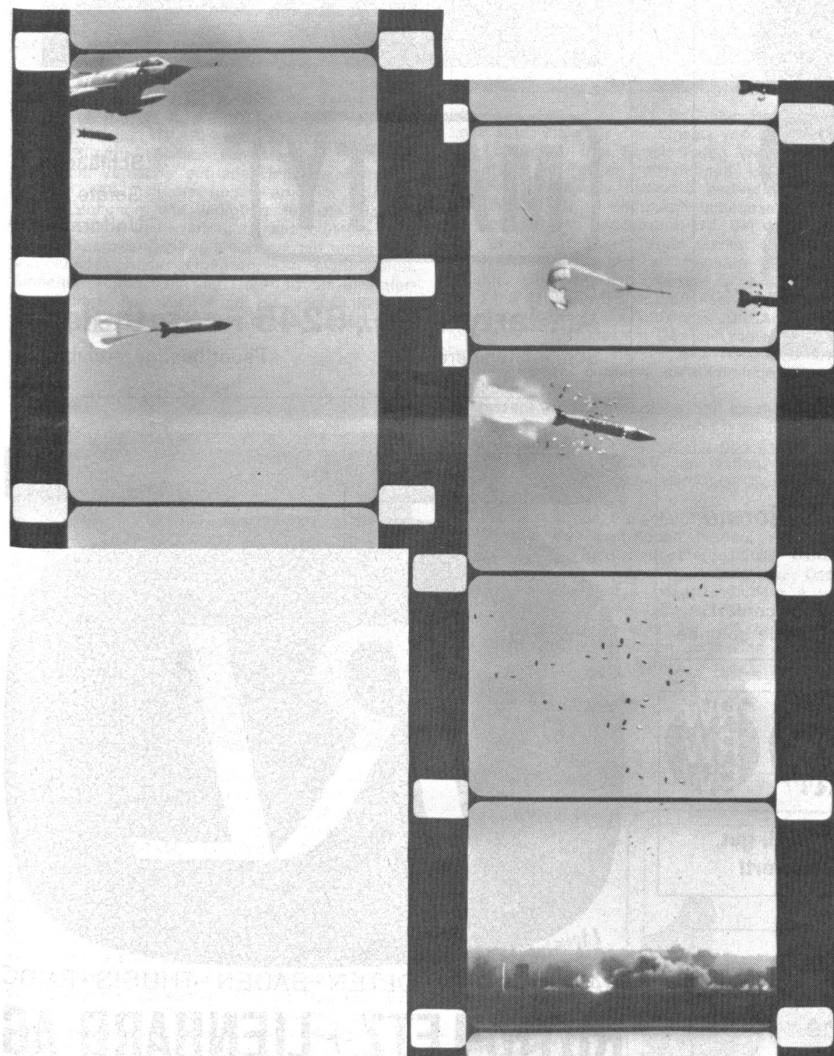
eisungsvorrichtung für die Hauptrotorblätter sowie einen mehrzweckverwendungsfähigen Triebwerk-Lufteintritt. Letzterer verhindert das Eindringen von Eis, Schnee und Sand in die Verdichterstufe der Antriebsturbinen. Ein der Schlechtwettereinsatzrolle angepasstes, leistungsfähigeres Navigationssystem rundet die Spezialausrüstung ab. Der SA.330 Puma ist geflogen von einer zweiköpfigen Besatzung in der Lage, bis maximal 20 vollausgerüstete Soldaten zu befördern. Zu den Einsatzländern dieses von zwei Gasturbinen des Typs Turbomeca Turmo angetriebenen Drehflüglers gehören neben Frankreich (140) und Großbritannien (40) auch Abu Dhabi (5), Algerien (5), die Elfenbeinküste (3), Ecuador (2), Kamerun (1), Kuwait (10), Marokko (40), Mexiko (3), Nepal (2), Nigeria (2), Pakistan (36), Portugal (11), Spanien (3), Südafrika (20), Togo (1), Tschad (4), Tunesien (1) und Zaire (9). Gute Verkaufsmöglichkeiten für den Puma bestehen auch in der Schweiz, wo die Luftstreitkräfte einen Bedarf für eine Staffel mitteilschwerer Transporthelikopter angemeldet haben.

ka



Die Vought Corporation wird die US Navy bei der Integration des Radarbekämpfungsflugkörpers AGM-88A HARM in das bestehende A-7E Corsair II Waffensystem unterstützen. Ein entsprechender Auftrag im Werte von mehreren Millionen Dollar wurde kürzlich unterzeichnet. Die auf unserer Foto an der äußersten Flügelstation eines A-7E Erdkämpfers gezeigte High Speed Anti-Radiation Missile soll Ende 78 / Anfang 79 ab dem Corsair II einem umfangreichen Einsatzversuchsprogramm unterzogen werden. 1980 wollen USN und USAF dann einen Entscheid über die Aufnahme der Reihenfertigung treffen. Die AGM-88A HARM dient der Bekämpfung von Radargeräten aller Art, wobei ihr passiver Radargerätsuchkopf das ganze gegnerische Frequenzspektrum abdeckt. Daneben unterscheidet sich der neue Flugkörper von der abzulösenden AGM-45 Shrike durch ein besseres Reaktionsvermögen sowie eine wirkungsvollere Gefechtsladung mit einem optischen Annäherungssystem. Die von einem neuartigen Feststoffraketenmotor von Thiokol angetriebene Antiradar-rakete erreicht schätzungsweise eine Brennschlussgeschwindigkeit von über Mach 3. Während die USAF vorerst lediglich ihre Radarbekämpfungsmaschinen des Typs F-4G Advanced Wild Weasel mit dem AGM-88A-Lenkwaffensystem ausrüsten will, plant die USN neben den A-7E Corsair II Maschinen auch die Bestückung ihrer A-6 Intruder, A-4 Skyhawk und später A-18 Hornet. Bereits studiert man auch eine fortgeschrittenere HARM-Ausführung. Diese wird mit grösster Wahrscheinlichkeit von einem Raketen-/Staustrahlmotor angetrieben und über einen leistungsfähigeren Zielsuch- und Gefechtskopf verfügen. (ADLG 2/77)

ka



Eine interessante Bilderfolge veröffentlichte kürzlich die Firma Engins Matra. Sie zeigt den Einsatz einer Beluga-Streubombe mit den folgenden Phasen:

- Abwurf
- Fallverzögerung mit der Hilfe eines Brems-schirmsystems
- Ausstoß der Tochtergeschosse
- Fallverzögerung der Tochtergeschosse und Bildung der Bomblet-Wolke
- Wirkung im Ziel

Mit den 151 Tochtergeschossen eines Beluga-Dispensers lassen sich wahlweise eine Fläche von 40 x 120 m oder 40 x 240 m gleichmäßig abdecken. Zurzeit erprobt man drei Versionen mit Hohlladungs-, Splitter- und Zeitzünd-Submunitionsladungen. Noch in diesem Jahr wird Engins Matra in Zusammenarbeit mit Thomson-Brandt die Reihenfertigung dieser fallverzögerten Tieffangriffs-Streubombe für die Armée de l'Air aufnehmen. Verschiedene ausländische Luftstreitkräfte, darunter auch die Schweizer Flugwaffe, zeigen ebenfalls Interesse an der Beluga-Flächenwaffe. (ADLG 10/77)

ka

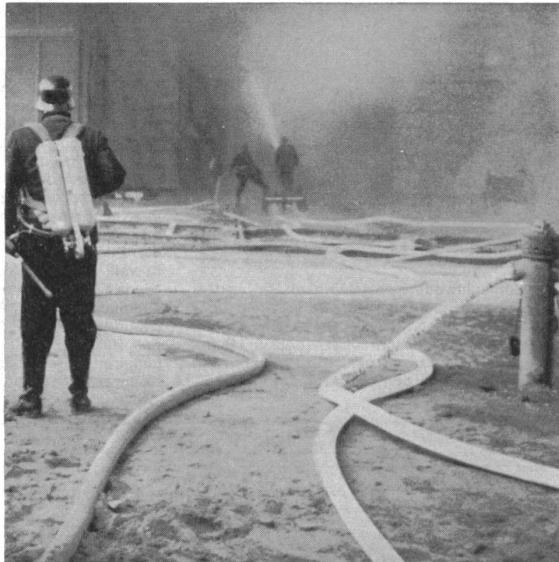
Ein Beispiel aus unserer Fabrikation

Artikel: Faltenschlauch zu Schutzraumbelüftung
Material: Äthylen-Propylen-Kautschuk P 6243
Verfahren: Auf Dorn verarbeitet, in Dampf vulkanisiert
Lonstroff-BTR AG 5001 Aarau
Fabrik für technische Gummiwaren
Telefon 064/22 35 35

LONSTROFF
BTR



Beispiel



MARTY

Schläuche
Geräte
Uniformen

A. Marty + Co., 8245 Feuerthalen
Schlauchweberei

Feuerlöschgerätefabrik



Touring-Hotel de la Gare Biel-Bienne

A. Scheibli, Propriétaire
Telefon 032 23 24 11
Moderne Zimmer – Tout confort
Gepflegte Küche – Cuisine soignée



Reinigung Wädenswil
Telefon 75 00 75



schnell, gut,
preiswert!



emag norm

8213 Neunkirch

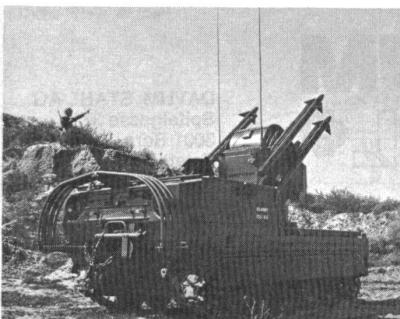
Telefon 053-6 14 81

Gestelle
Schränke
Tische
Stühle
Tanks
Garderoben
Pulte
Betten
Prospekt Z 09
verlangen

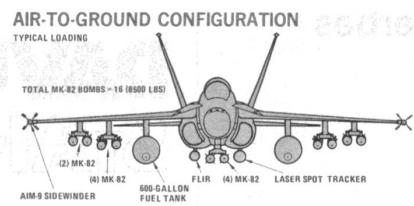
AARAU • BERN • OLten • BADEN • THUSIS • FAIDC

ROTHPLETZ + LIENHARD AG

Stollen- und Tunnelbau
Brücken- und Strassenbau
Wasserbau und Spundwandarbeiten
Industriebau, Autokranvermietung

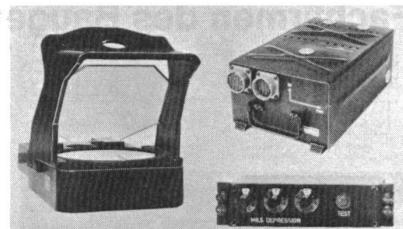


Auf dem White Sands Missile Range nahm die US Army die Einsatzversuche mit dem Prototypen einer allwettereinsatzfähigen Ausführung des Nahbereichs-Flugabwehrkanonenwaffensystems Chaparral auf. Dabei verschoss man mit der Hilfe eines Verfolgungsradars erfolgreich einen wärmeansteuernden MIM-72C-Flugkörper gegen eine Zieldrone des Typs MGM-107 Streaker. Das gemeinsam mit einem Chaparral-System zum Einsatz gelangte Radar verfolgte gleichzeitig Ziel- und MIM-72C-Lenkwaaffe. Ein ebenfalls zum System gehörender Rechner ermittelte aufgrund der Ablage die für eine erfolgreiche Interzeption notwendigen Kurskorrekturen. Letztere übermittelte man dann in Form von Lenkkommandosignalen an die MIM-72C Rakete. Als Verfolgungsradar prüft die US Army zurzeit das Forward Area Alerting Radar (FAAR) von Sanders und den DN181 Blindfire Sensor von Marconi. Falls die laufenden Versuche zufriedenstellende Resultate ergeben, will man das gegenwärtig im Truppendienst stehende und lediglich für die visuelle Zielauffassung und -verfolgung ausgerüstete Chaparral-Flugabwehrkanonenwaffensystem mit einem entsprechenden Radar ergänzen. Die modifizierten Einheiten sollen dann der US Army als allwetterkampffähige Zwischenlösung bis zur Einführung des Roland-II-Waffensystems dienen. (ADLG 7/77)



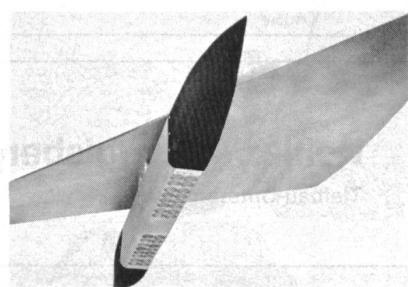
Ab Ende 1978 wird das britische Heer in der Lage sein, Ziele für den Einsatz von lasergelenkten Luft-Boden und Boden-Boden Waffen auszuleuchten. Die dafür notwendigen Laserzielmarkierer bestellte das britische Verteidigungsministerium bei der in Edinburgh beheimateten Electro-Optics Group der Ferranti Ltd. Bei den in Auftrag gegebenen Laser Target Marker and Ranger (LTMR) handelt es sich um tragbare Laserzielbeleuchter und Entfernungsmesser für eine Verwendung mit Artillerie-Schiesskommandanten und vorgeschobenen Fliegerleitoffizieren. Die Anlage verfügt ohne Stativ über ein Gewicht von rund 11 kg. Der Laser Target Marker and Ranger offeriert den britischen Bodentruppen folgende Einsatzmöglichkeiten:

- Messen von Entfernen mit einer Genauigkeit von ± 5 m auf Distanzen bis zu 10 000 m
- Ausleuchten von Erdzielen für den Einsatz von lasergelenkten Boden-Boden Waffen, wie z. B. Kanonenlenkprojektilen der CLGP Copperhead-Klasse
- Ausleuchten von Erdzielen für den Einsatz von lasergelenkten Luft-Boden Waffen, wie z. B. Laserbomben und helikoptergestützte Panzerabwehrflugkörper der Hellfire-Klasse. Damit können nun die mit Laserzielsuchern ausgerüsteten Harrier- und Jaguar-Erdkampfflugzeuge der RAF erstmals auch für den Einsatz von lasergesteuerten Bomben zugunsten von Erdtruppen verwendet werden.

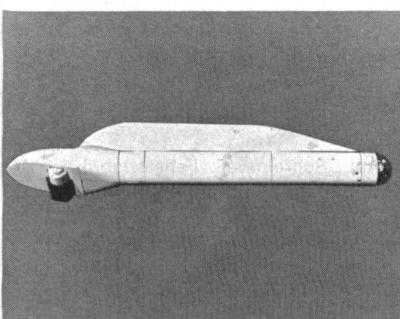


Die Hawk-Trainer der finnischen Luftstreitkräfte werden mit je zwei vorhalteberechnenden Kanonenvisiersystemen des Typs RGS2 von Saab Scania ausgerüstet. Das für die Bekämpfung von Luft- und Erdzielen ausgelegte Zielsystem eignet sich dank seinen geringen Abmessungen besonders für den Einbau in Schul- und leichte Erdkampfflugzeuge. Im Kampfe stellt das RGS2-Visier dem Piloten für den Zielvorgang auf einer Projektionsscheibe eine der Einsatzrolle, Waffenart und den Gefechtsverhältnissen angepasste bewegliche Zielmarke dar. Für den Einsatz im Kurvenkampf verfügt dieses Saab-Scania Produkt über eine besondere Schnappschuss-Betriebsart. Das mit Selbstprüfmitteln ausgerüstete Visier des Typs RGS2 wird auch die NF-5A Jabo der niederländischen Luftstreitkräfte sowie die italienischen MB.399 Apparate bestücken. ka

CHAFF

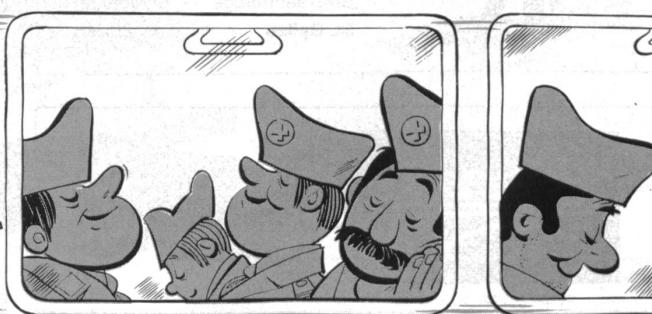


Für eine Verwendung mit Hubschraubern, RPV's sowie Leicht- und Kampfflugzeugen entwickelte die Firma Lundy Technical Center eine AN/ALE-44 genannte Leichtgewicht-Anlage für das Werfen von Verbrauchsmitteln. Das aus zwei Behältern und einem Bediengerät im Cockpit bestehende System fasst Standard-Düppel (RR.129)- und -Infrarotfackelsätze (MK-46) der US Navy. Die leer 13,6 kg wiegenden Gondeln nehmen je 32 Düppel- und/oder Infrarotfackelpatronen auf. Einsatzsteuerung, Wurfsequenz und -geschwindigkeit können vom Piloten manuell vorgenommen bzw. gewählt werden. Dank seinem robusten Aufbau und geringen Luftwiderstand ist das AN/ALE-44 Verbrauchsmittelwurfsystem für Geschwindigkeiten bis Mach 1,6 zugelassen. ka



McDonnell-Douglas beauftragte Martin Marietta Aerospace mit der Vollentwicklung einer elektro-optischen Behälteranlage für das F-18A/L Hornet Waffensystem. Das Laser Spot Tracker/Strike Camera (LST/SCAM) genannte Sensorenpacket dient der Suche von lasermarkierten Zielen und dem Fotografieren des angegriffenen Objektes für die Beurteilung der Waffenwirkung. Das ähnlich der AN/AAS-35(V) Pav Penny Anlage in einer Gondel eingebaute LST/SCAM-System setzt sich aus einem Laserzielsucher, einer stark vergrößerten Panoramakamera sowie der dazugehörigen Elektronik zusammen. Der im Bug des Behälters untergebrachte Laserzielsucher präsentiert dem Piloten die Position von laserbeleuchteten Zielen auf der Blickfelddarstellungseinheit und liefert Zieldaten in das Navigations- und Waffenleitsystem. Letzteres wiederum steuert die im Heck der Gondel positionierte Panoramakamera für Nachangriffs-Zielaufnahmen. Im Rahmen des 19 Mio Dollar Auftrages wird Martin Marietta Aerospace mehrere LST/SCAM-Einheiten für Labor- und Einsatzflugversuche sowie das dazugehörige Prüf- und Wartungsmaterial fertigen. Das von McDonnell-Douglas und Northrop gemeinsam ausgelegte F-18 Waffensystem wird den neuen Sensorenpack an einer vorne rechts angeordneten Rumpfstation mitführen. Am Rumpfräger links daneben wird eine Weitwinkel-Vorwärtsichtinfrarotanlage hoher Auflösung befestigt sein. ka

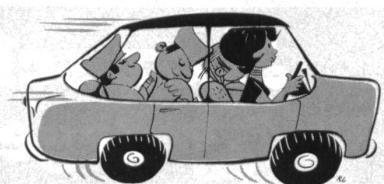
**Kein Unfall
im Urlaub!**
**En congé
pas
d'accident!**
**Congedo
senza
incidenti!**



In den Urlaub – Lass Dich fahren!

En congé, renoncez à conduire!

In congedo, astenetevi dal guidare!

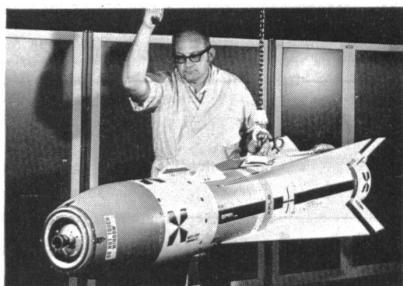


Three View Aktuell

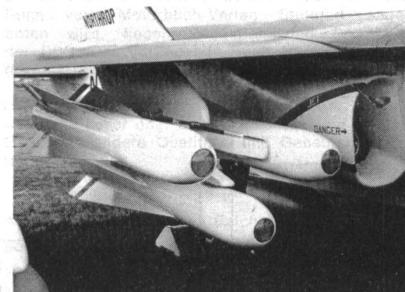
A detailed technical line drawing of the F/A-18 Hornet fighter jet. The main view is a front-on perspective showing the nose cone, cockpit windows, and the distinctive canards above the cockpit. Below the cockpit is the intake duct leading to the engine. The fuselage is slender and tapers towards the tail. The wings are mounted high on the fuselage, each featuring a single engine with a vertical stabilizer at the trailing edge. The tail section includes a horizontal stabilizer and a single vertical stabilizer. The landing gear is shown in the down position. To the right of the main drawing is a smaller, separate line drawing of the aircraft's wing, highlighting its leading and trailing edges.

Armée de l'Air/Avions Marcel Dassault-Breguet Aviation

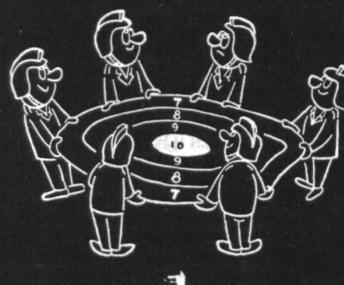
Datenecke . . .



Typenbezeichnung: AGM-65 Maverick
Kategorie: Luft-Boden Flugkörperfamilie für die Bekämpfung von gepanzerten Punktzielen
Hersteller: Hughes Aircraft Company, Culver City, Kalifornien



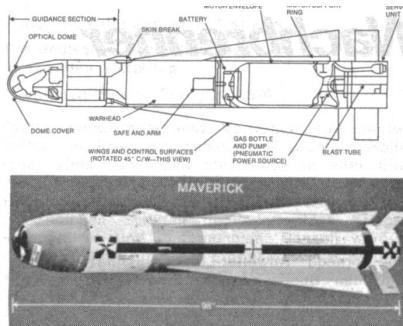
Lach mit



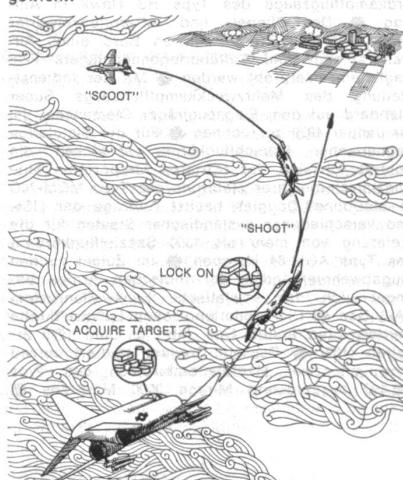
CERBERUS

I. Fernsehgesteuerte Version AGM-65A Maverick

Entwicklungsstand:	Im Truppendiffertigung
Einsatzländer:	USA (USAF), Iran, Israel, Saudiarabien und Schweden
Trägerflugzeuge:	F-4, A-7, A-10, F-5E, F-16, AJ37 und evtl. Kfir
Starter:	Ein- (F-5E und AJ37) oder Dreifachstarter verfügbar
Produktionszahlen:	Rund 17 000 Einheiten gefertigt. Davon sind rund 5350 für den Export bestimmt.



Länge:	265 cm
Spannweite:	71 cm
Durchmesser:	30 cm
Abschussgewicht:	232 kg
Gefechtkopf- gewicht:	59 kg (Hohlladung)



Zielkategorie: Panzer, Spz, Bunker, Feldbefestigungen, Radarstationen und kleinere Marineeinheiten

Geschätzte praktische Reichweite: 10(+) km (Hängt von der Sicht, dem Gelände, der Abschusshöhe sowie der Abschussgeschwindigkeit des Trägerflugzeugs ab)

Charakteristik:

- Einsatz nur unter Schönwetterbedingungen möglich
- Launch-and-Leave- sowie Abstandseinsatzfähigkeit



Bemerkungen:

- Im Jom Kippur Krieg zerstörten die israelischen Luftstreitkräfte mit 58 AGM-65A Maverick-Lenkwaffen 52 gegnerische Panzer
 - Mit sämtlichen bis heute im Kampf- (Jom Kippur- und Vietnamkrieg) und Versuchseinsatz verschossenen 500 Maverick-Lenkwaffen wurde eine Trefferquote von 90 % erreicht
 - Die deutsche Bundesluftwaffe studiert zurzeit die Bestückung ihrer Tornado- und Alpha Jet-Maschinen mit der AGM-65 Maverick-Lenkwaffenfamilie
 - Bei Einsatzversuchen im Tieffliegen verschoss man erfolgreich Maverick-Lenkwaffen aus einer Höhe von lediglich 60 m
 - Maverick-Probmengen lieferte die USAF überdies an Spanien, die Türkei und Südkorea